

# Wellenlängen- variation



Prof. Dr. Norbert Gutknecht

Sehr geehrte Frau Kollegin,  
sehr geehrter Herr Kollege,  
liebe DGL-Mitglieder,

Immer mehr Laserhersteller bieten Lasersysteme mit mehreren Wellenlängen für Indikationen in der Zahnheilkunde an. Diese Entwicklung lässt uns hoffen, dass das Verständnis von Absorption, Transmission, Reflexion und Streuung in den unterschiedlichsten Geweben nach Bestrahlung mit unterschiedlichen Wellenlängen unterschiedliche Auswirkungen auf das jeweilige Gewebe zunimmt. Andererseits stellt sich jetzt die Frage, inwieweit unterschiedliche Wellenlängen alternierend oder zeitlich versetzt eingesetzt werden sollen oder können.

Die vor uns liegende IDS wird mit Sicherheit neue und interessante Laserwellenlängenkombinationen vorstellen, mit hoffentlich gut untersuchten und differenzierten Aussagen zu deren klinischen Anwendungen. Je größer die Anzahl unterschiedlicher Laserwellenlängen für den Einsatz in der Zahnheilkunde wird, desto größer wird die Wahrscheinlichkeit, diese Wellenlängen viel spezifischer hinsichtlich der gestellten Indikation einsetzen zu können. Es freut mich, dass wir sie in der vorliegenden Ausgabe mit einem Beitrag zu dieser Thematik konfrontieren dürfen.

Denjenigen unter unseren Lesern, welche die IDS besuchen, wünsche ich viel Freude bei der Inspektion dieser neuen Dentallaser-Generation.

Ihr

Prof. Dr. Norbert Gutknecht

